

Hygienekonzept

Der Pfarrei St. Anna Biebertal und des Familienzentrums Anni

1. Allgemeines

- Das vorliegende Hygienekonzept für die Zeit der Corona Pandemie dient als Grundlage für die Räumlichkeiten der Pfarrei St. Anna.
- Ergänzt und erweitert wird dieser Hygieneplan durch den ggf. vorliegenden jeweiligen Hygieneplan der Institutionen und Häuser, die uns ihre Räume für Veranstaltungen zur Verfügung stellen.
- Der Hygieneplan gilt aufbauend und ergänzend zu den jeweils aktuell gültigen Regelungen und Beschränkungen zum Gesundheitsschutz der Corona Pandemie des Landes Hessen bzw. der Landkreise Gießen und Lahn-Dill und wird von den Kursleiter/innen und Referent/innen der Pfarrei/des Familienzentrum nach Kenntnisnahme auf beigefügtem Formular unterzeichnet und an die Pfarrei/das Familienzentrum zurückgeschickt.
- Alle Mitarbeiter/innen, Besucher/innen und Kursteilnehmer halten sich an die Vorgaben der Gesundheitsbehörden/Ministerien des Landes Hessen, der Landkreise Gießen und Lahn-Dill bzw. die des Robert-Koch-Instituts (RKI).
- Jeder Kursteilnehmer o.ä. stimmt diesem Hygieneplan vor Veranstaltungsbeginn zu. Die Kursleiter/innen und Referent/innen weisen die Teilnehmer auf die Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen hin, dies kann auch durch entsprechende Aushänge geschehen.
- Bei Verstößen sind die Kursleiter/innen oder Referent/innen angehalten, die Teilnehmer zum Verlassen der Veranstaltung aufzufordern.
- Bei Angeboten im Außenbereich ist auf einen Zugang zur Toilette mit Möglichkeit des Händewaschens zu achten.
- Konferenzen und Versammlungen sollten vor Ort auf das notwendige Maß begrenzt sein.
- Ein Online-Angebot ist ggf. zu bevorzugen.
- Gemeinsames Singen ist leider nicht erlaubt (Kursleiter/innen dürfen allein singen, wenn ein Mindestabstand von 3 Metern zur restlichen Gruppe eingehalten wird). Die Chöre der Pfarrei haben ein entsprechendes eigenes Hygienekonzept, welches das Proben in kleinen Gruppen regelt.

2. Persönliche Hygiene

- Personen (auch Kindern) mit ärztlich ungeklärten Symptomen einer Atemwegserkrankung (z. B. Fieber, Gliederschmerzen, trockener Husten, Verlust von Geschmacks- und Geruchssinn, Halsschmerzen) ist das Betreten unserer Gebäude, sowie die Teilnahme an Kursangeboten untersagt. Bitte zu Hause bleiben und Kontakt mit Arzt bzw. Gesundheitsbehörde aufnehmen.
- Bei Rückkehr aus Risikogebieten bis 14 Tage vor Kursbeginn gelten die aktuellen hessischen Richtlinien (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html, <https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>)
- Bei Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten bitte Hände gründlich waschen bzw. mit von der Einrichtung bereit gestelltem Desinfektionsmitteln mindestens 30 Sekunden desinfizieren: Handinnen und -außenflächen, Finger, Fingerzwischenräume und Daumen einreiben, bis das Desinfektionsmittel vollständig eingerieben ist. Zusätzlich bitte nach jedem Toilettenbesuch und Nase putzen die Hände desinfizieren.
- Alle Mitarbeitenden, Teilnehmenden und Gäste sind verpflichtet, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Erst wenn die (ggf. zugewiesenen) Sitzplätze am Tisch oder der Platz im Raum eingenommen wurde, kann der Mund-Nasen-Schutz für die Dauer des Sitzens abgelegt werden.
- Abstand halten (mindestens 1,50 m). Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes entbindet nicht von dieser Abstandsregelung.
- Personen, die zu einer Risikogruppe gehören, können auf eigene Verantwortung an Angeboten teilnehmen bzw. diese selbst anbieten.
- Bitte möglichst keine persönlichen Berührungen
- Bitte möglichst nicht mit den Händen ins Gesicht fassen, insbesondere nicht an Mund, Nase, Augen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken, möglichst nicht mit der vollen Hand anfassen, besser mit dem Ellbogen.
- Husten und Niesen in die Armbeuge
- Besondere Schutzmaßnahmen für Erste Hilfe werden von der jeweiligen Einrichtung bereitgestellt: Schutzmasken und Einmalhandschuhe sollten griffbereit vorgehalten werden.

•

3. Raumhygiene

- Der Abstand von mindestens 1,50 Metern muss auch hier eingehalten werden:
- Tische in Räumen sind entsprechend weit auseinander zu stellen; Durchgänge beachten
- Gruppenangebote sind nur bei Einhaltung der Abstandsregelungen möglich. Die Gruppengröße regelt sich nach der jeweiligen aktuellen Landesverordnung bzw. der Verordnung der Landkreise Gießen und Lahn-Dill.
- Regelmäßig und mehrmals täglich mit komplett geöffneten Fenstern lüften, mindestens stündlich für mehrere Minuten, immer nach jedem Angebot, insbesondere bei unmittelbar aufeinanderfolgenden Angeboten.
- Wenn möglich findet die Veranstaltung/das Kursangebot draußen, bzw. bei geöffnetem Fenster statt
- Bei Gesundheits- oder Bewegungskursen sind eigene Matten, Decken, Handtücher etc. mitzubringen. Das Familienzentrum stellt z.Zt. keine Übungsmaterialien zur Verfügung.
- Bei Eltern-Kind-Gruppen, Wert-Voll und PerLe-Gruppen (Elternteile mit Kleinkindern/Babys) werden die Matten von dem Kursleiter nach dem Angebot mit bereitgestelltem Desinfektionsmittel gereinigt.
- Getränke und kleine Snacks für zwischendurch müssen von zu Hause mitgebracht werden und sollten nach Möglichkeit draußen im Rahmen eines Picknicks verzehrt werden.
- Bei Vorträgen, Schulungen etc. sind eigene Schreibutensilien mitzubringen.
- Vom Kursleiter/innen bzw. Referenten/innen nach jeder Veranstaltung zu reinigen sind:
 - Türklinken und Griffe (z. B. an Schubladen- und Fenstergriffe)
 - Treppen- und Handläufe
 - Lichtschalter
 - Tische
- Es wird ein Flächendesinfektionsmittel zur Wischdesinfektion bereitgestellt.

4. Essen und Trinken

- Getränke werden im Idealfall von den Teilnehmenden selbst mitgebracht.
- Wenn Getränke ausgegeben werden, dann empfehlen sich kleine, persönliche Portionsflaschen.
- Nur im Notfall sollten Getränke aus großen Flaschen in Gläsern angeboten werden. Dann bitte strikt darauf achten, dass die Gläser nicht vertauscht werden (evtl. mit Kreppband ein Namensschild aufkleben).
- Im Anschluss müssen die Gläser dann in einer Spülmaschine bei mindestens 60 Grad gewaschen werden.

- Essen empfiehlt sich als Picknick (mit Abstand) bei dem auch jeder sein eigenes Essen und Geschirr mitbringt.
- Soll dennoch Essen ausgegeben werden müssen zur Essensausgabe von den Ausgebenden Einmalhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Die Ausgabe der Mahlzeiten an die Teilnehmenden ist so zu gestalten, dass von allen Beteiligten der Mindestabstand eingehalten werden kann. Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

5. Hygiene im Sanitärbereich

- In allen Sanitarräumen stehen Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereit und werden regelmäßig aufgefüllt.
- Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden wöchentlich gereinigt. Es steht Desinfektionsspray auf den Toiletten zur Verfügung.

6. Hygiene bei Veranstaltungen

- Beim Eintritt in das Gebäude ist die Abstandsregel von 1,5 m einzuhalten.

Die Mitarbeitenden regeln ggf. den Zutritt, indem die Teilnehmenden am Eingang abgeholt werden. Bei Verlassen des Gebäudes gleichermaßen vorgehen.

- In Engstellen wie z. B. Fluren, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist der Durchgang nur einzeln möglich.

7. Meldepflicht

Bei Verdacht oder Auftreten von COVID-19 Fällen während oder nach Veranstaltungen der Pfarrei/ des Familienzentrums, ist dies umgehend dem Pfarrbüro (st.anna@biebertal.bistumlimburg.de; 06409/662880) oder den Koordinatorinnen des Familienzentrums, Frau Judith Borg (j.borg@biebertal.bistumlimburg.de) oder Frau Michaela Ziegler (m.ziegler@biebertal.bistumlimburg.de) zu melden. Die Meldung wird dann umgehend von der Pfarrei an das zuständige Gesundheitsamt weitergeleitet.

Es werden Besucher und Teilnehmer/innenlisten geführt (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse) um die Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Listen werden von der Pfarrei /dem Familienzentrum bereitgestellt und einen Monat - den Normen des Gesundheitsamtes entsprechend - aufbewahrt. Danach werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet.

8. Psychohygiene

Psychische Belastungen aller Mitarbeitenden aufgrund der besonderen Situation sollten minimiert werden. Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns gerne an.

9. Änderungen vorbehalten

Sobald sich die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung bzw. der Landkreise Gießen und Lahn-Dill aufgrund der Corona Pandemie verändern, werden wir unser Hygienekonzept entsprechend anpassen und Sie darüber informieren.

Das Hygienekonzept basiert in Anlehnung und Ergänzung auf:

- Hygienekonzept Kath. Familienbildungsstätte Limburg, Wetzlar, Lahn-Dill-Eder 4
Stand: 19.08.2020
- Corona Arbeitsstab des Bistum Limburg
- <https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>
- https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

Stand: 20.11.2020